

Kinder werben für ihr Instrument

Schnuppertag und Schülerkonzert beim Musikverein „Eintracht“ Mützenich

Mützenich. Manchmal konnte man die Aufregung förmlich spüren, so still war es im Mützenicher Schützenhaus. Beim Schülerkonzert des Nachwuchses beim Musikverein „Eintracht“ Mützenich gaben die in der Ausbildung stehenden Blech- und Holzbläser sowie ein junger Schlagzeuger wieder einmal Kostproben des bisher Erlernten und betrieben damit fleißig Werbung für ihr Instrument.

„Ich bin ja dafür bekannt, dass ich gerne mal das Mikrofon ergreife. Aber heute brauche ich das nicht zu tun, denn das machen unsere Kinder und Jugendlichen heute selbst“, sagte ein sichtlich stolzer MV-Vorsitzender Rolf Müller, und auch Jugendleiterin Eva Scheuer beschränkte sich darauf, allgemeine Informationen über die Ausbildung beim Musikverein in Mützenich zu geben.

Diese Ausbildung ist in verschiedene Stufen untergliedert. Am Anfang steht das Erlernen der „Basics“ an der Blockflöte, ehe man sich für ein Instrument entscheidet. An diesem erhält man Unterricht durch einen Musiklehrer oder eine Musiklehrerin und kann schon nach relativ kurzer Zeit die E-Prüfung, die aber nur eine erste

Standortbestimmung sein soll, ablegen. Nach der E-Prüfung können die Nachwuchsmusiker im Jugendorchester der „Eintracht“ mitspielen, das seit einigen Wochen mit Stefan Jollet einen neuen Leiter hat und auch das Schülerkonzert wunderschön musikalisch umrahmte. Nach absolvierter D1-Prüfung folgt dann der Schritt ins große Orchester, und wer mag, kann sich mit D2-, D3- und C-Prüfungen weiter fortbilden.

Beim Schülerkonzert machten die Blockflöten-Kinder mutig den Anfang. Joleen Maquet, Julia Kuck und Emma Förster spielten toll zum ersten Mal vor großem Publikum, Lara Ungermann und Svenja Jentges kümmern sich künftig um die vier Blockflötengruppen.

Anfänger und Fortgeschrittene

Dann ging es Schlag auf Schlag, Instrument für Instrument wurde vorgestellt und anschließend geknackt zu Gehör gebracht: Alexandra Bumann spielte auf der Querflöte Mozarts Zauberflöte, auf ihrer Klarinette spielte Annkristin Hupertz sehr sicher „Donna, Donna“, und Florian Dick bot mit seiner Lehrerin Kerstin Litt und dem

Stück „Und aus der Rebbe“ schon ein Stück für fortgeschrittene Jungmusiker. Das galt auch für die Klarinettenistinnen Greta Maaßen und Carolin Jansen und ihr „Menuet“. Nach anfänglicher Nervosität meisterte auch Lina Claassen, die erst seit November Trompete lernt, ihr erstes Stück vor Publikum und bekam großen Applaus. Schon toll gelernt hat Julia Steffens auf ihrem Saxofon, das gilt auch für Schlagzeuger Stephan Graff. Anna Lena Kuck hat bereits E- und D1-Prüfung absolviert und zeigte mit ihrem Lehrer Heiner Schepp, dass man auch Rockstücke mit einem Blasinstrument, in diesem Fall „21 Guns“ mit der Posaune, interpretieren kann. Es folgte eine stattliche Saxofon-Riege, in der erfahrene und ganz junge Musikerinnen und Musiker zusammenspielten, teils von Saxofonlehrer Peter Sommer unterstützt: Sophia Koll, Jana und Kay Brandenburg sowie Laura Claassen. Drei „alte Hasen“ im Jugendorchester bildeten den glänzenden Abschluss des Morgens: die Brüder Eric (Trompete) und Kay (Saxofon) Brandenburg mit „Have you ever seen the Rain“ sowie David Wendorff (Tenorhorn) mit einem Lied von Mozart. (hes)



Der Stolz des Musikvereins Mützenich ist der stattliche Nachwuchs. Das Jugendorchester und die in der Musikausbildung stehenden Kinder und Jugendlichen zeigten beim Schülerkonzert, was sie können. Foto: H. Schepp